

## Die verborgene Liebe

Klack, klack, klack. Stille. Lynn timer tritt das Café. Sie ist so schön wie ein Model und anmutig wie ein Schwan. Einfach perfekt. Sie schaut sich nach mir um. Ich winke ihr aus Reflex zu, sie entdeckt mich und begibt sich in meine Richtung. Da ertönt es erneut. Klack, klack, klack. Ihre schwarzen Lederschuhe mit diesem eleganten Absatz sind auf den leuchtend weißen Fliesen nicht zu überhören.

„Hallo meine Liebe“, erwidert sie und fragt danach: „Hast du Kontaktlinsen in den Augen oder leuchten sie immer so sehr?“ Ich weiß natürlich, dass sie dies nur ironisch meint, bei meinen braunen Augen und lache nur kurz. Sie spricht mich bei jedem Treffen auf meine Augen an, aber das ist jetzt auch egal. Es macht mich einfach traurig, dass ihr meine Augen nicht gefallen. Diese ironischen Komplimente zeigen mir mehr und mehr, wie dumm es wäre, ihr meine Liebe zu gestehen. Sie würde mich nur zurückweisen und das wäre ehrlich gesagt eine Umweltkatastrophe für meinen Körper. Es würde einen Tornado in meinem Gehirn auslösen! Ähnlich wie diese ausführliche Umarmung, die mir Schmetterlinge in den Bauch zaubert.

Der Schürzenmann tritt an unseren Tisch und wir bestellen ein Stück Käsekuchen, ein Stück Bienenstich und zwei Tassen Kräutertee. Im Nachhinein bereue ich meine Bestellung irgendwie, da der Mann am Nachbartisch ein lecker aussehendes Stück Erdbeertorte hat. Was soll's. Nicht relevant.

Viel wichtiger ist, dass wir uns eigentlich treffen, um die Goldene Hochzeit von Lynn timer Eltern zu planen, jedoch würde ich viel lieber unsere Hochzeit planen, was ich natürlich nicht so sagen darf! Was mache ich hier eigentlich? Plane ich mein Liebesgeständnis oder diese Goldene Hochzeit? Jedenfalls schlägt Lynn timer vor, die Dekoration ihres Gartens entweder am späten Abend zuvor oder am frühen Morgen durchzuführen. Problem!

Ich habe für dieses Thema momentan gar keinen Platz in meinem Kopf! Ich versuche mich ihr zuliebe trotzdem zu konzentrieren, was ich schnell wieder zurücknehme, als sie ihren Hut absetzt und ihr langes goldbraunes Haar auf den Rücken wirft. Es glänzt wie ein Wassertropfen in der Sonne.

Ohne mich weiter auf die Goldene Hochzeit zu beziehen, schlage ich ein weiteres Treffen in naher Zukunft vor. Ich sage: „Was hältst du davon, wenn ich dich morgen Abend zum Essen bei dem Italiener hier nebenan einlade und wir uns mal einfach so treffen. Quatschen. Essen. Quatschen. Ich finde nämlich, dass wir uns sehr viel zu erzählen haben und uns natürlich auch weiterhin mit der Goldenen Hochzeit deiner Eltern beschäftigen müssen!“ Sie wirkt tatsächlich ziemlich begeistert und stimmt zu. 18:30 Uhr. So schnell kann man ein Date organisieren.

Mittlerweile sitzen wir hier seit fast 10 Minuten, ohne auch nur ein Wort gesagt zu haben. Die Situation wird langsam komisch. Da kommt der Schürzenmann endlich und bringt die Bestellung. Bestimmt ist das ein gutes Mittel, um wieder ins Gespräch zu kommen, doch was mein Mund daraus macht ist: „Mhh! Lecker!“ Lynn timer guckt mir tief in die Augen und nickt. Ich halte den Augenkontakt. Sie ebenfalls. Sie öffnet ganz langsam ihren Mund und flüstert: „Wir sind beste Freunde seit der 3. Klasse. Wir haben sogar die gesamte weiterführende Schule überstanden. Und erst jetzt bin ich bereit dir zu gestehen, dass ich auf Frauen stehe! Puhh! Das ging schnell! Ehrlich gesagt finde ich dich sehr sympathisch und habe dich besonders gern.“